

Werk

Titel: Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556861817_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004

LOG Id: LOG_0182

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556861817

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

hen sollte; es wäre aber selbiges dagegen desto faßlicher, und nach den Begriffen eines ungelehrten Mittelmannes abgefaßt, so würde es auch desto größern und allgemeinen Nutzen bringen.

Da mir nun in meinem Kreise, unter andern auch die Absicht, auf die Elb- und andere Uferbaue allergnädigst anbefohlen ist; und mir also diese, so vieler Wirthe und Ländereyen ruinirte Sache, auch mit an das Herz geleyet worden: so bestimme ich hiermit, zum Wohl so vieler Menschen, demjenigen mit Menschenliebe gezierten Freunde und Gönner, eine

Prämie von zwanzig Species

Ducaten,

der sich ermuntern lassen wollte,

die Wasserbaukunst

in einer geschickten, ordentlichen, und deutlichen Abhandlung auszuarbeiten, und uns zu unsern ökonomischen Nachrichten einzureichen. 2c. 2c.

Salkenberg

im Churkreise, den 1 Aug.

1754.

Peter Freyherr von Hohenthal.

X.

Des Herrn von Burigny Historie
der Staatsveränderungen des Kaiserthums
zu Constantinopel, von Erbauung dieser Stadt, bis
aufs 1453ste Jahr, da sich die Türken derselben be-
mächtiget

mächtigt haben. Aus dem Franzöf. überfeket I.
Theil Hamb. in der Hertelischen Handl. im
Dom 1754. in 8. 488. S.

Da wir heute zu Tage fast alle historische Schrif-
ten der Ausländer in unsre Sprache über-
sehen: so war es zu wünschen, daß auch
diese Geschichte des griechischen und heutigen türki-
schen Reiches unsern Landesleuten in die Hände ge-
liefert würde. Die Historie des osmannischen Rei-
ches hatte uns eine sehr geschickte Feder deutsch ge-
liefert; und gleichwohl hatte man von dem griechi-
schen Kaiserthume im Deutschen noch nichts aufzu-
weisen, das die Schicksale desselben in einem kurzen
Zusammenhange vor Augen legen könnte.

Man muß es also dem Herrn von Giorgio,
allerdings viel Dank wissen, daß er die geschickte
Arbeit des Herrn von Burigny uns deutsch liefern
wollen. Man muß solches aber desto geflissener
thun, da er selbst, als ein Ausländer, diese Mühe
übernommen hat. Soviel wir von seiner Person
Nachrichten eingezogen, ist er ein Wälscher von Ge-
burt, der erst in erwachsenen Jahren nach Deutsch-
land gekommen, und größtentheils durch eigenen
Fleiß das Deutsche gelernet. Er hat es aber so gut,
so gründlich und regelmäßig gelernet, daß er allerdings
viel gebohrne Deutsche, durch die grammatische Rich-
tigkeit seiner Schreibart beschämen kann. Man wird
schwerlich noch einen solchen Ausländer aufweisen
können, der es im Deutschen so weit gebracht hätte,
daß er nicht nur reden, sondern auch ohne Fehler,
mit Wohlflange und Artigkeit schreiben könnte.

Der

Der Herr von Burigny hat sein Werk in drey Abschnitte getheilet. Der Eingang erzählet die Geschichte von Byzanz, seit seiner Erbauung, bis zur Zeit, da es der Sitz des orientalischen Kaiserthums geworden. Der I. u. II. Th. lehrt in 8 Büchern, alle Staatsveränderungen, die von Constantin dem Großen, bis auf die Eroberung dieser griechischen Residenz von den Türken 1453 verfloßen. Und soviel hält dieser erste Band in sich. Der II. Band, den wir nächstens erwarten, wird auch das türkische Kaiserthum, seit 300 Jahren, bis auf diese Zeit vorstellig machen. Wir wünschen, daß derselbe bald fertig werden, und dieß nützliche und wohlgeschriebene Werk vollends den Lesern in die Hände liefern möge.



XI.

M. Johann Aug. Köselitz, Hofdiac.
 zu Zerbst, der Ges. der fr. Künste zu L. Ehren- und der deutschen Ges. zu Jena außerord. Mitgl. Sammlung ausgelesener Kanzelreden. Wittenb. und Zerbst bey Zimmermann,
 1753 in 8. 148 S.

Der Herr Hofdiaconus liefert uns hier 1) seine Probepredigt, die er bey Hofe gehalten, und darauf sein wirklicher Ruf erfolgt ist. Dieser Umstand muß uns einen vortheilhaften Begriff von derselben machen. Sie untersuchet, in wie weit die Wiederherstellung des göttlichen Ebenbildes in diesem Leben möglich sey? und handelt davon auf eine nicht gemeine Art. Die 2) ist seine Anzugs-